

Bezeichnung	geschmeidige, temperaturbeständige Laminatpaste
Harz	PS 05
Härter	TL-1
Farbe	grau

Anwendungen

- Vakuumtiefziehformen
- PU - Schäumformen
- Polyesterpressformen
- Prepregwerkzeuge
- Klebeschalen

Materialeigenschaften

- schwundarm
- geschmeidig
- temperaturbeständig

Verarbeitungsdaten

Produkt		Mischung PS 05 / TL-1	Harz PS 05	Härter TL-1
Farbe		grau	grau	gelblich-transparent
Mischungsverhältnis	Gew. Teile		100	13
Viskosität bei 25°C	mPas	pastös	pastös	35 ± 10
Dichte bei 20°C	g / cm ³	1,10 ± 0,05	1,10 ± 0,05	0,940 ± 0,02
Topfzeit 200 g / 20°C	min.	50 - 60	-	-
Entformzeit bei RT	Std.	16 - 24	-	-

Physikalische Daten

Eigenschaften	Prüfvorschriften	Einheit	Wert
Biegefestigkeit	EN ISO 178	MPa	47 ± 5
Biegedehnung bei Bruch	EN ISO 178	%	1,0 ± 0,2
E-Modul (Biege)	EN ISO 178	MPa	4985 ± 700
Schlagzähigkeit nach Charpy	EN ISO 179	kJ/m ²	4,6 ± 0,7
Druckfestigkeit	EN ISO 604	MPa	75 ± 5
Shore Härte	DIN ISO 7619-1	Shore D	80 ± 3
Wärmeformbeständigkeit (HDT)	DIN EN ISO 75 B	°C	105 ± 5
Längenausdehnungskoeffizient	interne Prüfung / Dilatometer	10 ⁻⁶ K ⁻¹	ca. 32

Lieferform

Einzelbinde	Harz	PS 05	20,000 kg
	Härter	TL-1	0,975 kg / 5,000 kg / 50,000 kg

Verarbeitungshinweise

Das Mischen der geschmeidigen Harzpaste mit dem flüssigen Härter sollte in einem mechanischem Mischer erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass stets kleinere Mengen (max. 10 kg) angerührt werden sollten, um ein einwandfreies Mischen zu ermöglichen.

ebalta PS 05/TL-1 lässt sich jedoch auch mit einem Sternrührer in einer Handbohrmaschine oder in kleinen Mengen auch von Hand mischen. Die gute Vermischung lässt sich leicht erkennen, wenn sich ein einheitlicher Farbton aus dem blauen Härter und der grauen Harzpaste gebildet hat.

Bei Temperaturen über 25 °C neigt das Laminatsystem zum Aufbau hoher Reaktionstemperaturen. Dies erzeugt Spannungen, welche zum Verzug des Werkzeugs führen können.

Allgemeines

ebalta PS 05/TL-1 ist eine sehr geschmeidige, glasfaserhaltige Zweikomponenten-Epoxidharzpaste, die bei Raumtemperatur in einer Dicke von 15-20 mm ohne nennenswerten Schwund aushärtet und nach einer einfachen Temperung von ca. 10 Stunden bei 60-80° C bis 90° C temperaturbeständig ist.

Bei dieser Laminatpaste handelt es sich um ein System, welches aus Glasfasern und Verstärkungsstoffen besteht. Durch den eingefärbten Härter lässt sich das Vermischen zwischen Paste und Härter sehr gut kontrollieren. Das Gemisch lässt sich leicht aufbringen und hat nach der Aushärtung eine gute Festigkeit.

Die gemischte Laminatpaste hat ein geringes spezifisches Gewicht und eignet sich deshalb besonders für die Leichtbauweise von großflächigen Verstärkungen.

Lagerung

In temperierten Räumen 18 – 25°C

Unter ungünstigen Lagerbedingungen auftretende Kristallisation kann durch Erwärmen auf ca. 60 °C aufgehoben werden. Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und möglichst schnell zu verarbeiten.

Die Haltbarkeit des Materials entnehmen Sie bitte den Produktetiketten.

Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung dieses Produkts sollten die von der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie empfohlenen Schutzmaßnahmen beachtet werden. Sicherheitsratschläge befolgen.

Entsorgung

Die ausgehärteten Materialien können nach Absprache mit der jeweiligen zuständigen Behörde als Haus – oder Gewerbeabfall entsorgt werden.

Nicht ausgehärtete Produkte müssen nach Absprache mit der zuständigen Behörde ordnungsgemäß entsorgt werden.

Für weitere Fragen steht ihnen unsere Abteilung Produktsicherheit gerne zur Verfügung.

Diese Angaben und Empfehlungen wurden aufgrund eingehender Versuche und langjähriger, praktischer Erfahrungen mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Da die Verarbeitung beim Verbraucher unserer Kontrolle entzogen ist, kann bei der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der Arbeitsmethoden für den einzelnen Fall keine Gewähr übernommen werden. Diese Angaben gelten als unverbindliche Informationen und enthalten keine Gewähr für bestimmte Merkmale oder Eigenschaften des Produktes. Unsere Informationen befreien den Kunden nicht von einer eigenen Eignungsprüfung bezogen auf Anwendungen und Verfahren. Sollte eine bestimmte Gewähr von Daten notwendig sein, ist darüber eine entsprechende schriftliche Zusatzvereinbarung zu treffen.